



Newsletter  
Neuigkeiten die Geld  
sparen!

## Pflegenetzwerke Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren Mustermann,

Wir freuen uns, Ihnen auch dieses Mal wieder ein paar Neuigkeiten mitteilen zu dürfen. Unter dem Menüpunkt Beratung unserer Webseite [www.pflegenetzwerke.de](http://www.pflegenetzwerke.de) finden Sie Vergleichsrechner sowie Direktrechner verschiedener Gesellschaften, die wir Ihnen empfehlen können. Es lohnt sich, einen Blick zu wagen. Mit den meisten Rechnern können Sie selbst rechnen und zu jeder Zeit, die Ihnen angenehm ist, einen Abschluss tätigen. Damit sind Sie völlig unabhängig und können individuell einen Abschluss tätigen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Möglichkeit eine persönliche Beratung nicht ausschließt. Wir stehen Ihnen natürlich auch weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung.

### Kommunikationsrubrik

Ab diesem Newsletter geben wir Ihnen in jeder Ausgabe eine Reihe von Tipps aus der Rubrik ‚Kommunikation rund um die Pflege‘ mit auf den Weg.

### **#1 – Warum pflegen Sie?**

Es lohnt sich, mit sich selbst in den Dialog zu treten und das BEVOR es zu einem Pflegefall kommt. Pflege wird leichter, wenn wir uns dessen bewusst werden warum wir uns zur Pflege entscheiden. Es kann aus Pflichtbewusstsein heraus sein, aus Liebe, weil wir keine andere Möglichkeit haben, weil wir es uns finanziell nicht leisten können u.v.m. Alle diese Gründe sind legitim, aber sie helfen uns auch, das richtige Maß finden zu lassen und besser die Entscheidung im Vorfeld vorzubereiten. Wieviel muss ich selbst übernehmen? Wieviel kann ich leisten? Mit wieviel Emotion und psychischer Belastung kann ich umgehen? Spielen Sie ein paar Szenarien mal in Gedanken durch. Welche Schwierigkeiten sind zu erwarten? Aber auch: wie kann ich auch die positiven Seiten erkennen? Sich diesen Fragen zu stellen ist nicht einfach, es erfordert Mut, besonders wenn man sich mit seinen eigenen Gedanken und Gefühlen auseinandersetzen muss. Sie ersparen sich sehr viel Stress und werden viel selbstbewusster und bestimmter die Pflege angehen.

## Unsere Versicherungstipps für pflegende Angehörige

Heute stellen wir das Produkt **Privathaftpflicht** vor und einige Anbieter aus unserem Portfolio:

### **Tipp 1:           Haftpflichtkasse Darmstadt**

Dieser Tarif ist besonders geeignet für Personen ab 60 Jahren und Personen, die sich in einem Pflegeheim befinden. Hauptaugenmerk bezieht sich auf die Deliktsunfähigkeit. Das bedeutet, dass die Versicherung auch leistet, wenn der Versicherte an Demenz erkrankt ist (=spezielle Heimbewohnerpolice). Sie bezahlen nur einen Gesamtbetrag von 40,46 Euro im Jahr und haben einen besonders wichtigen Schutz. Was zahlen Sie denn für Ihre Police? Und haben Sie wirklich ausreichenden Schutz gemäß Ihren Anforderungen? Es ist sehr wichtig, auch den Schutz des Angehörigen, der im Pflegeheim wohnt, zu überprüfen. Hier finden Sie den direkten Link:

[www.haftpflichtkasse.de/extranet/PHV/enterPHV?execution=e1s1&spld=1&ref=8047658834](http://www.haftpflichtkasse.de/extranet/PHV/enterPHV?execution=e1s1&spld=1&ref=8047658834)

### **Tipp 2:           NV - Grün versichert!**

Unter dem Motto ‚Versichert sein und Gutes tun‘ stellen wir Ihnen heute den Versicherer **NV** vor. Das optimale Preis-Leistungsverhältnis, sowie die

1. Best-Leistungsgarantie (=bester Versicherungsschutz für heute und in der Vergangenheit)
2. Best-Besitzstands (=keine Schlechterstellung gegenüber ihrer Vorversicherung)
3. Lückenlos-Garantie (=bester Versicherungsschutz sofort, von Antragsstellung bis zum Versicherungsbeginn)

zeichnet diesen Versicherer aus. Zudem bietet er eine Mehrleistung bei nachhaltiger Wiederbeschaffung.

Was bedeutet **grün versichert**? Die NV-Versicherung berücksichtigt ethische, soziale und ökologische Belange und investiert in nachhaltige Kapitalanlagen. Mit jedem Antrag entsteht ein neues Leben, (das verstehe ich nicht). Interesse geweckt? Ein Anruf bei uns genügt.

Besonders interessant **für Personen ab 50: für nur 59,50 Euro im Jahr** erhalten Sie ohne Selbstbeteiligung bei bestem Preis die beste Leistung).

## Wichtig im Juni

### 01.06.2017 Internationaler Weltkindertag (Quelle: familie.de)

Der Internationale Kindertag wurzelt in der Genfer Weltkonferenz, die im August 1925 stattfand. Er steht für das Wohlergehen der Kinder. In über 30 Ländern, darunter sind auch die Weltmächte China und die USA, werden am 1. Juni zum Internationalen Kindertag an die Rechte der Kinder erinnert. 1950 wurde der Internationale Kindertag auch in der DDR eingeführt. Damals ließ man die Kinder mit Geschenken und Umzügen in Schulen und Kindereinrichtungen hochleben. Auch nach der Wiedervereinigung wird dieser Tag noch heute in den neuen Bundesländern gefeiert.

Offiziell aber hält sich das vereinte Deutschland an den Weltkindertag, der 1954 vom Kinderhilfswerk UNICEF ins Leben gerufen wurde und am 20. November gefeiert wird. An diesem Tag wurde in der UNO-Generalversammlung zunächst 1959 eine Erklärung der Kinderrechte verabschiedet und endlich 30 Jahre später 1989 am selben Tag die Kinderrechtskonvention unterschrieben.

Wir möchten an diesem Tag besonders an die Kinder denken, die aus den verschiedensten Gründen zum Pflegefall wurden. Sie durchleben eine schwere Kindheit, manche haben leider auch kaum eine Chance, gesund zu werden. Aber viele dieser Kinder und deren Angehörige, versuchen das Beste aus der Situation zu machen und jeden Tag zu einem besonderen Tag zu machen. Besonders diesen Menschen gebührt unser Respekt und unsere Hochachtung vor allem aber unsere Unterstützung.

### 21.06.2017 Tag des Schlafens

Im Schlaf kann sich nicht nur der Körper von den anstrengenden Strapazen des Tages erholen, sondern auch der Geist benötigt die erholsame Nachtruhe, um gesund zu bleiben.

Wie viel Schlaf man braucht, ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich, eine Schlafdauer von 7 bis 8 Stunden wird aber von vielen Forschern als optimal angesehen. Leider ist in Zeiten von ständiger Erreichbarkeit und enormen Leistungsdruck eine unzureichende Erholungsphase keine Seltenheit.

Um auf die große Bedeutung eines ausreichend langen und erholsamen Schlafes hinzuweisen, wurde am 21.6.1999 vom Verein ‚Tag des Schlafes‘ ein gleichnamiger Aktionstag ins Leben gerufen.

Worum geht es an diesem Tag?

Schlafen ist für viele Menschen schon längst kein geliebter Genuss mehr, sondern eher ein notwendiges Übel. Schlafstörung in all ihren Erscheinungsformen hält Studien zufolge nachts mehr als ein Drittel aller Deutschen wach. Die Ursachen für eine Schlafstörung können vielfältig sein: Schichtarbeit, eine ungeeignete Schlafumgebung, Ruhestörungen oder seelische Belastungen können die Qualität des Schlafes negativ beeinflussen.

Der Aktionstag des Schlafes, der jährlich am 21. Juni stattfindet, soll auf das Problem von Schlafstörungen, auf die Bedeutung eines gesunden Schlafes hinweisen und zusätzlich mit falschen Vorurteilen zum Thema Schlaf aufräumen. Denn eine Gesellschaft, in der langes Schlafen als Zeichen von Faulheit angesehen wird, kann auf Dauer nur krank werden.

Ausgesprochen wichtig ist eine gute Erholungsphase für pflegende Angehörige. Besonders die Menschen, die zu Hause pflegen sind der Gefahr ausgesetzt, dass sie nicht ausreichend Schlaf bekommen und immer stressanfälliger werden. Kaum versieht man sich, befindet man sich in der Pflegefalle. Dass es nicht soweit kommt, planen Sie feste Auszeiten ein, genau wie jeder andere Termin aus und – schlafen Sie! Es gibt nicht nur den Schönheitsschlaf sondern auch den gesunden Schlaf. Träumen Sie schön.

Bis zum nächsten Mal, Ihr Yves Remelius.

**Yves Remelius**

Römerstr.34 B

68259 Mannheim

Tel.: 0621/43 69 00 27

Fax: 03222/10 964 34

Mobil: 0162/72 384 80

E-Mail: [info@pflegenetzwerke.de](mailto:info@pflegenetzwerke.de)



---

**Empfehlen**



Der Versicherungsexperte der Pflegenetzwerke steht Ihnen bei der Wahl des geeigneten Pflegeproduktes gerne zur Seite.

Ich freue mich auf Sie!

Pflegenetzwerk, Abteilung Versicherung

E-mail: [versicherung@pflegenetzwerke.de](mailto:versicherung@pflegenetzwerke.de)

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.